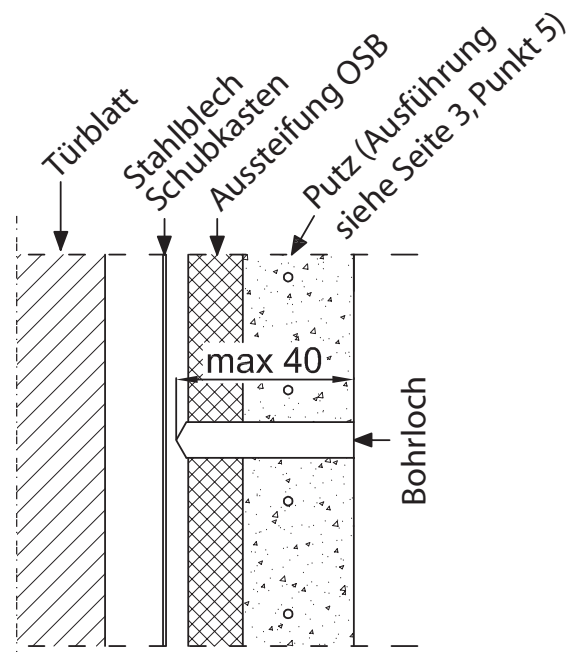


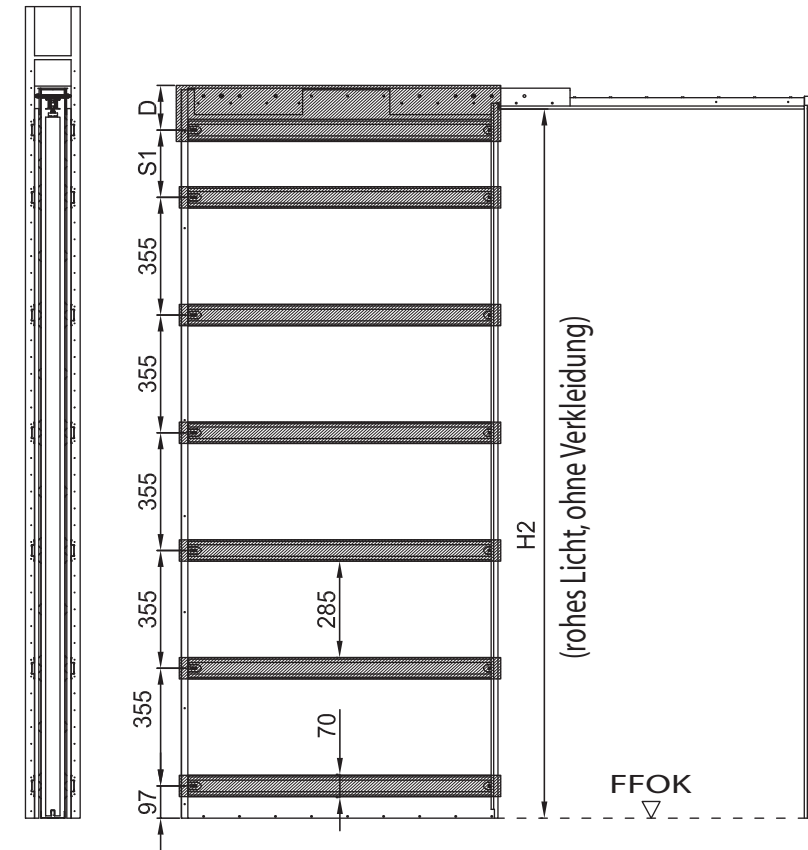
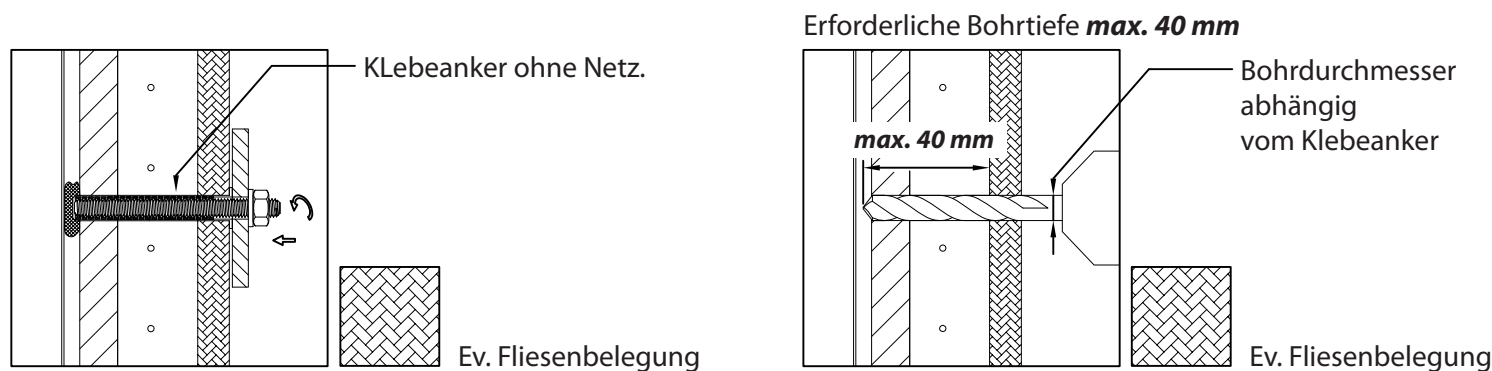


Das Modell EWOLUTO® Schiebetürsystem (patentiert) ist einzigartig auf dem Markt, da es die Befestigung von Möbeln, Hängeschränken oder Regalböden an den Wänden ermöglicht, in denen sich der Einbaukasten (Schubkasten) befindet. Die spezielle Bauform verwandelt den Einbaukasten in eine richtige Wand und erweitert auf diese Weise die Möglichkeiten beim Innenausbau. Dieses Element ist bis Stocklichte 120 x 240 cm (1-Flg.), und 240 x 240 cm (2-Flg.) und nur für Massivwand Ziegel 12 cm (fertige Wand 15 cm) lieferbar.

Schematischer Aufbau (Schnitt) der Seitenwand des Schiebetürkastens Mod. EWOLUTO



Die anzuwendende Dübeltechnik in der Seitenwand des Schiebetürkastens:



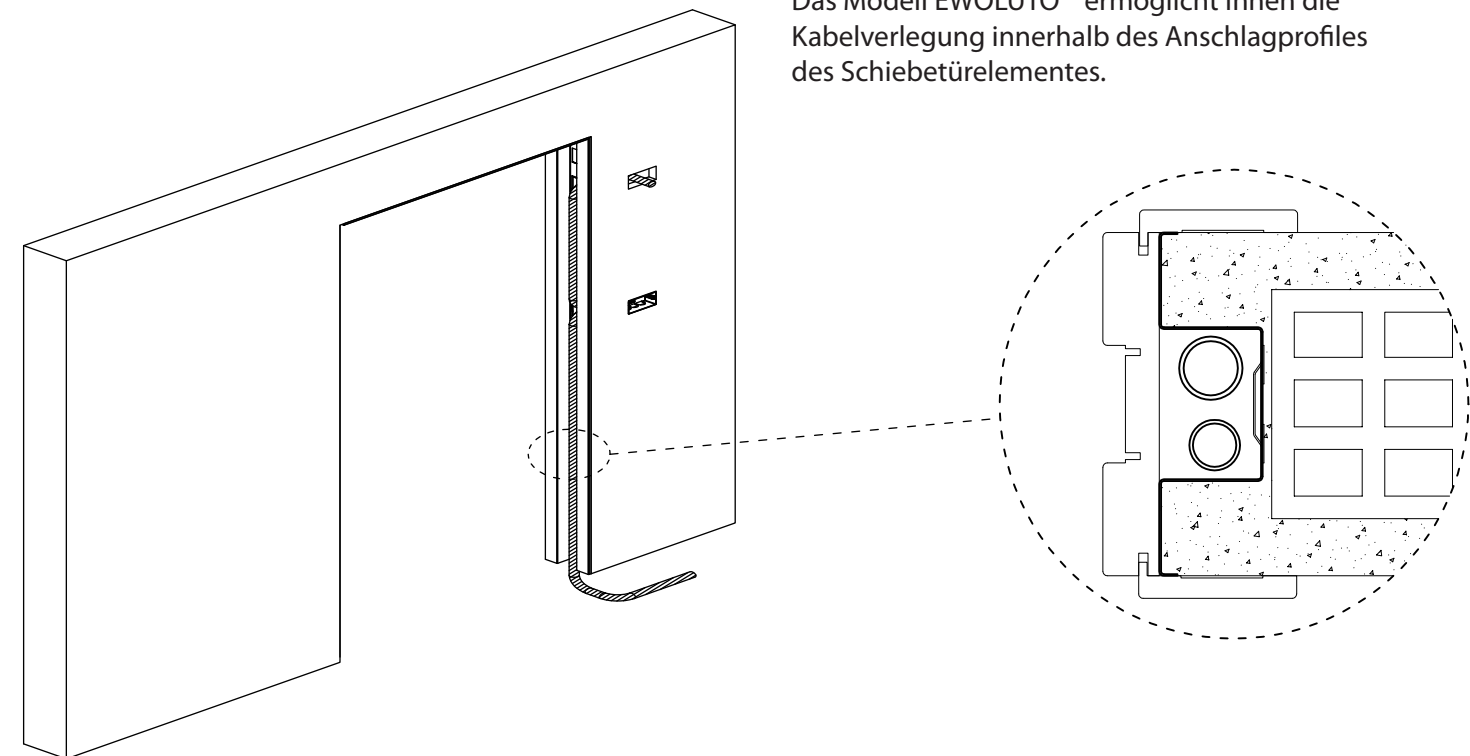
Angaben in mm

Fertige Stocklichte (Höhe)	H2	Stück Querstreben	S1	D
1000	1045	2	150	150
1100	1145	2	255	150
1200	1245	3	0	145
1300	1345	3	100	145
1400	1445	3	205	145
1500	1545	3	305	140
1600	1645	4	0	190
1700	1745	4	150	140
1800	1845	4	255	135
1900	1945	5	0	135
2000	2045	5	100	135
2100	2145	5	205	130
2200	2245	5	305	130
2300	2345	6	0	180
2400	2445	6	150	130



Vor der Montage von Schränken, Griffen, Stangen o.ä. sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

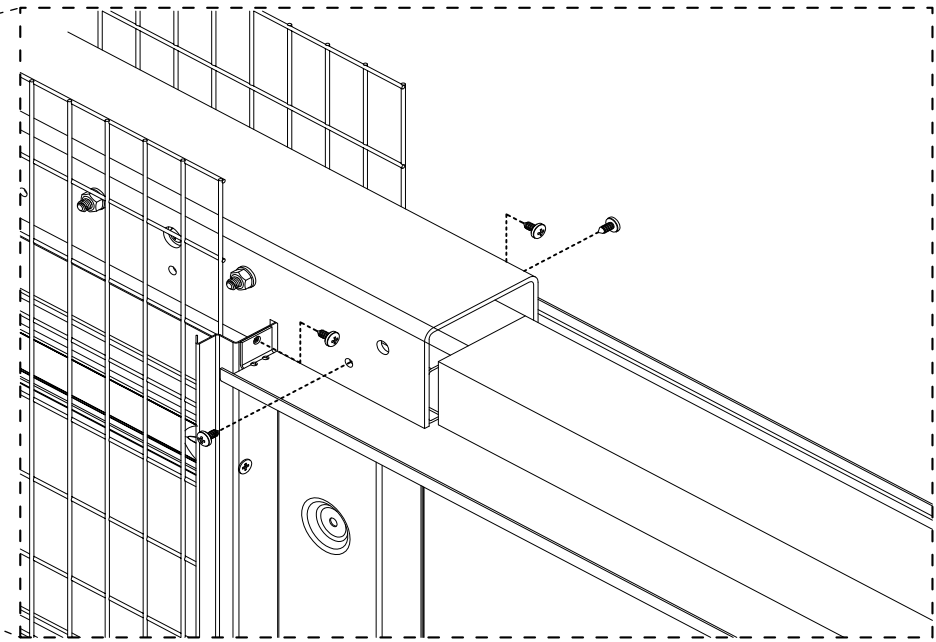
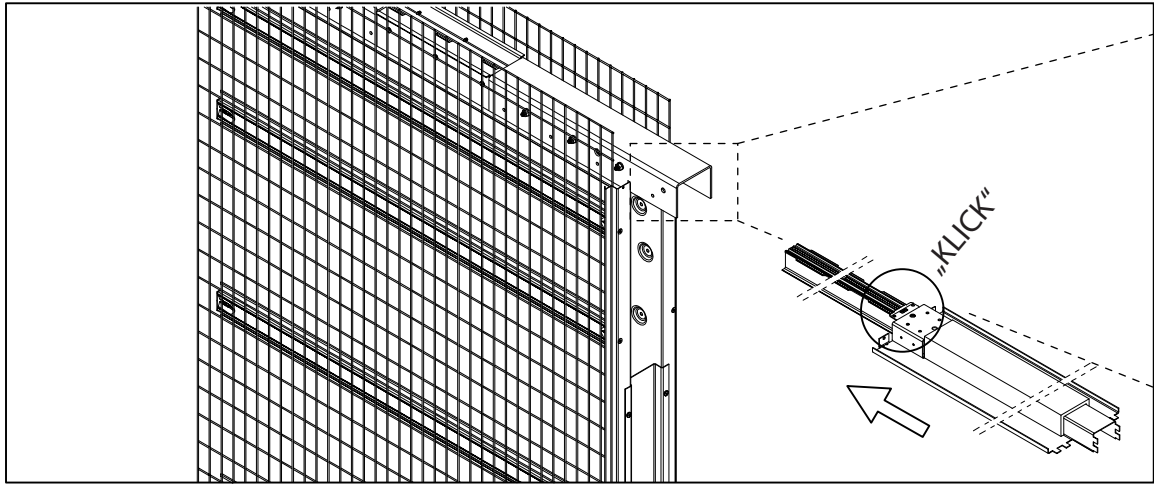
- Die max. Bohrtiefe in die Seitenflächen der Schiebetürelemente beträgt 40 mm.
- Die „dunklen Streifen“ in der Zeichnung oben stellen die Querstreben der Seitenflächen des Schiebetürkastens dar. Diese sind aus Stahlblech gefertigt. Vermeiden Sie in diesen Bereichen den Einsatz von Schlagbohr-Maschinen.



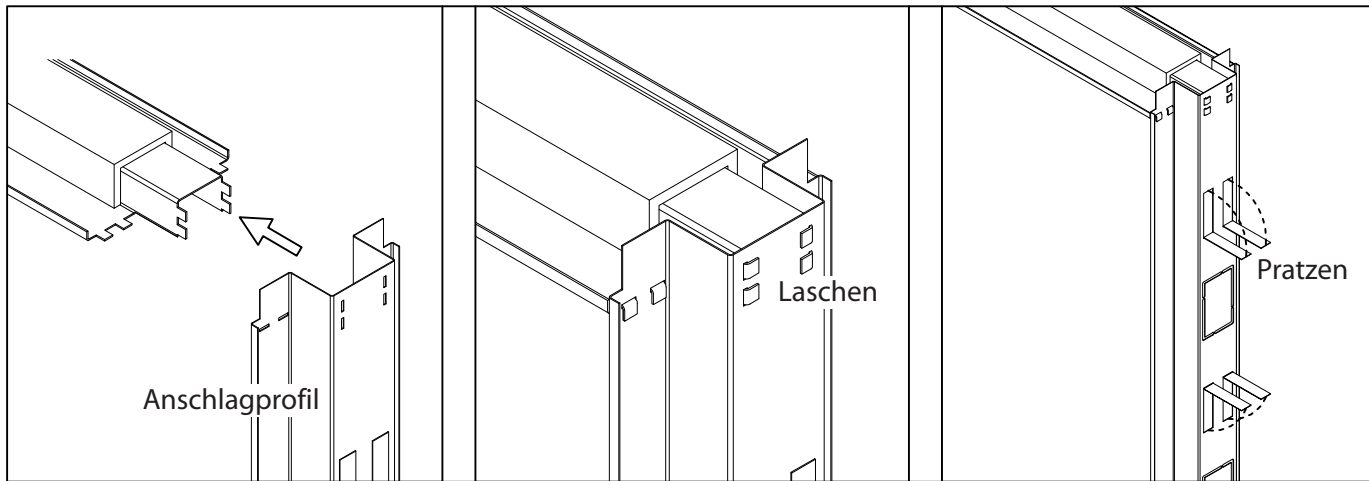
Das Modell EWOLUTO® ermöglicht Ihnen die Kabelverlegung innerhalb des Anschlagprofils des Schiebetürelementes.

Verarbeitungshinweise für ECLISSE Schiebetürkasten, Modell EWOLUTO, Massivwand

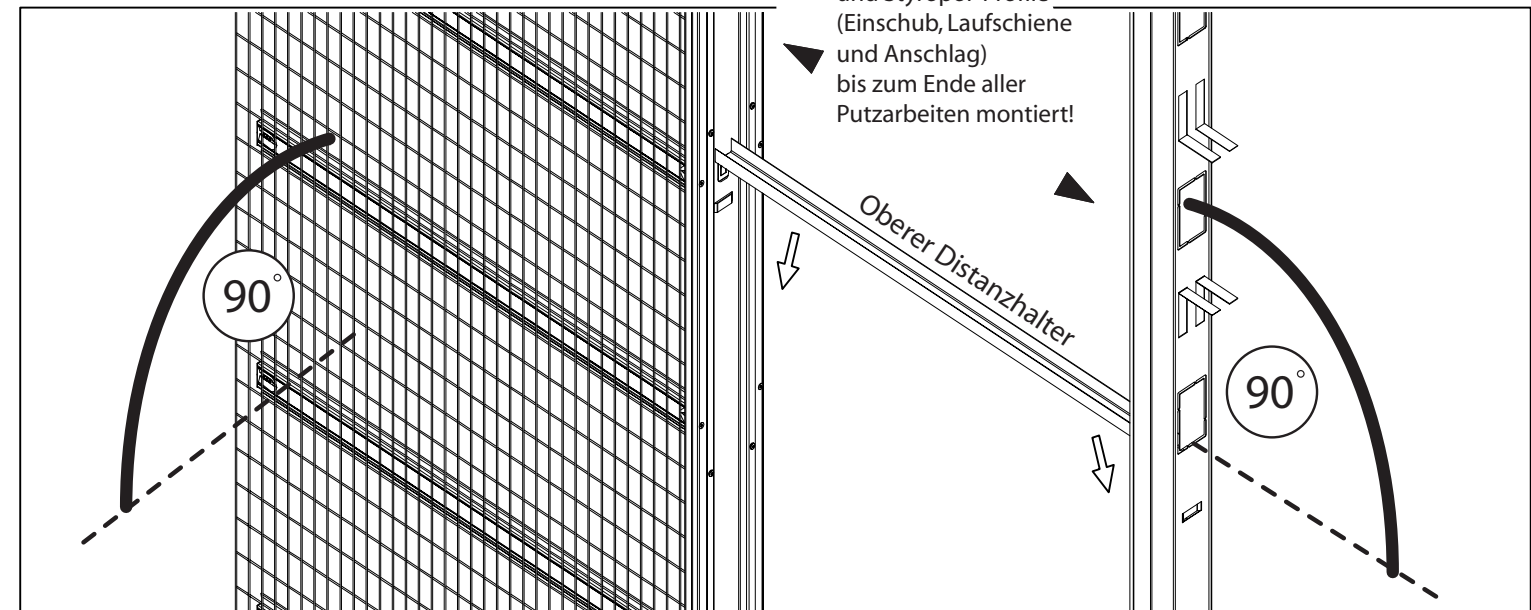
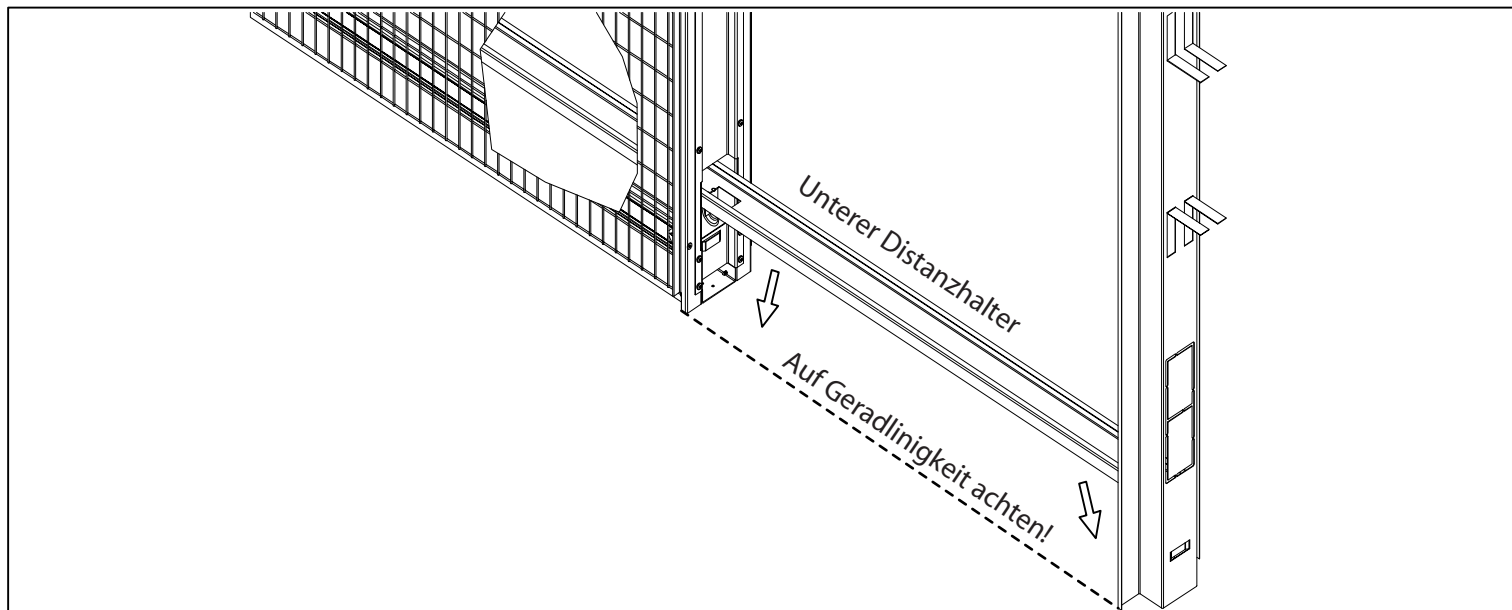
1 Schieben Sie die Laufschiene bis zum „KLICK“ in das Trägerprofil im Schubkasten ein. Achten Sie darauf, dass die Laufschiene richtig in der Bajonettverzahnung sitzt.



2 Setzen Sie das Anschlagprofil an, schlagen Sie die Laschen um und biegen Sie die Pratzen zum Einputzen heraus.



3 Setzen Sie die Distanzhalter ein. Unten den „Großen“, oben den „Kleinen“.



Lassen Sie die Schutzblenden und Styropor-Profile (Einschub, Laufschiene und Anschlag) bis zum Ende aller Putzarbeiten montiert!

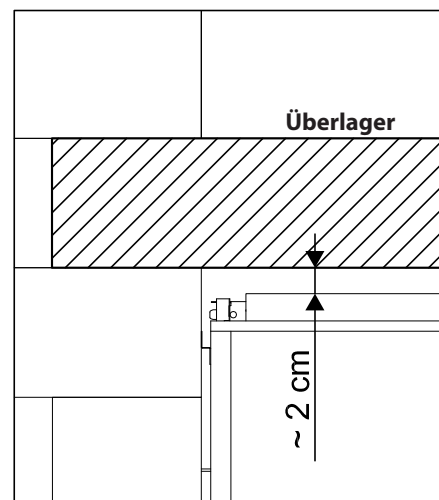
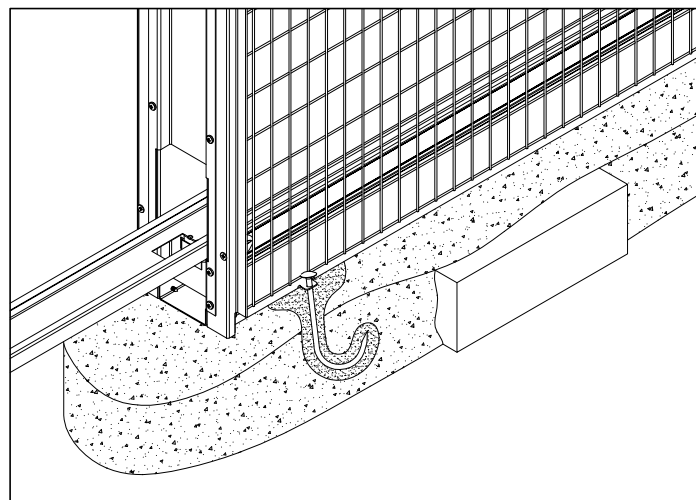
4 Setzen des Kastens auf den Rohboden oder auf den Estrich

Den Kasten auf Meterriss setzen, (Bodenblech auf geplante FFOK, + 0 mm / -3 mm), und bis zum Rohboden / Estrich unterfüttern.

Die Laschen aus dem Bodenblech herausbiegen und im Bodenmaterial verankern.

Den Kasten in allen Richtungen lotrecht positionieren, einkeilen und punktuell einschäumen.

Nach dem Aushärten des Schaumes setzen Sie den Kasten mit Zementmörtel fest.



Weitere Hinweise:

- **Achtung auf eine eventuell verlegte Fussbodenheizung!**

- **Lassen Sie umlaufend um das Element ca. 2 cm Luft zum Einrichten und Einmörteln!**

5 Richtig verputzen

! Ausreichende Belastungswerte der Anker in den Seitenflächen des Schiebetürkastens ergeben sich nur, wenn der Putz nach den folgenden Vorgaben auf die Seitenflächen des Schiebetürelementes aufgetragen, und die auf Seite 1 beschriebene Dübeltechnik verwendet wird:

A) Baustellenanforderung:

Während der Verarbeitung sollten starke Temperaturschwankungen vermieden werden.

Verarbeitungstemperatur: Nicht unter + 5°C und nicht über + 30°C

Die Verarbeitung darf nicht auf gefrorenen Unterlagen erfolgen.

B) Erster Arbeitsgang: VORSPRITZER 4mm

Normeinstufung: GP-CS IV nach ÖNORM EN 998-1

Der Einbaukasten besteht aus einer Metallstruktur auf die ein geriffeltes Putzträgernetz aufgebracht ist.

Diese Bauteile bilden mit dem Verputz einen Verbund.

Da das Schiebetürelement im Gebrauch Vibrationen unterliegt, sollten die Arbeitsgänge sorgfältig ausgeführt werden, um die Entstehung von Rissen und Deformationen zu vermeiden.

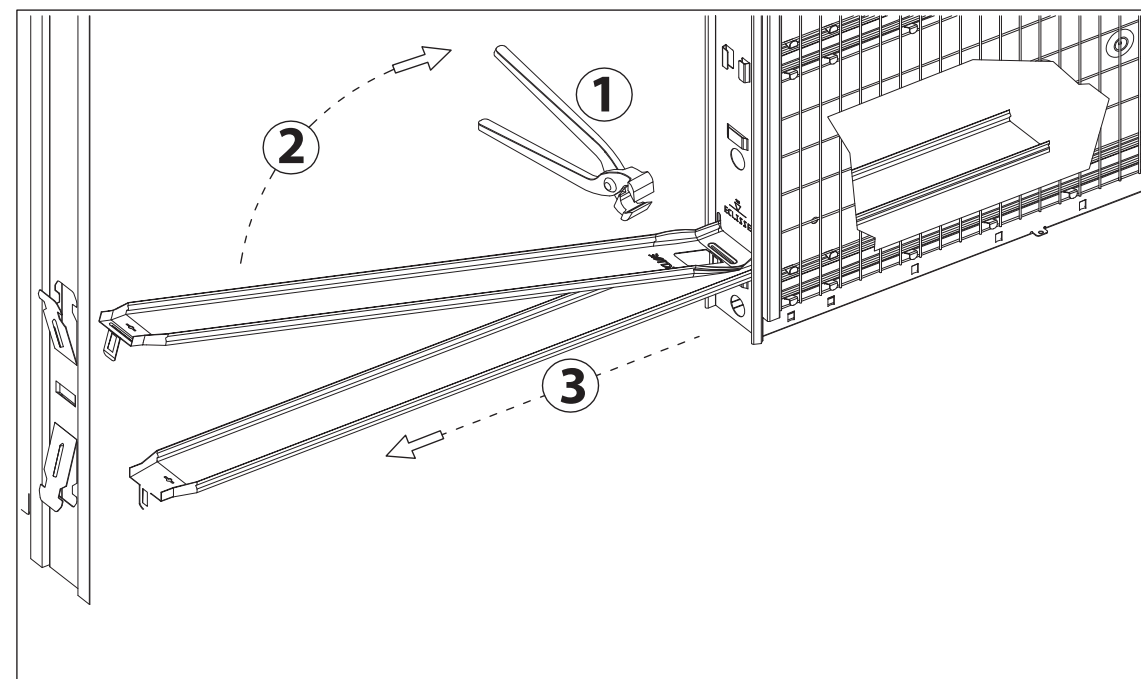
Für den Auftrag des "Vorspritzmörtels", der als Haftgrund dient, sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers zu beachten.

C) Zweiter Arbeitsgang: Auftrag des einlagigen KALK- / ZEMENT TROCKENFERTIGMÖRTELS

Normeinstufung: GP-CS II nach ÖNORM EN 998-1

Empfehlung: Lassen Sie den Zement eine Woche pro Zentimeter Materialstärke trocknen.

6 Entfernen des unteren Distanzhalters



! **Wartungshinweise**

Grundsätzlich sind die ECLISSE-Schiebetürkästen bei korrekter Montage und der Beachtung der unten angeführten Hinweise wartungsfrei. Die Herstellergarantie auf die verschiedenen Komponenten wie Laufschiene, Rollwagen und Schubkasten gelten nur unter der Beachtung folgender Punkte:

1) DIE VERARBEITUNGSHINWEISE DES HERSTELLERS SIND ZU BEACHTEN!

2) Einwandfreie, und auf allen Achsen lotrechte Montage des Schiebetürkastens!

3) Die bei den Massivwandkästen angebrachte Schutzblende im Bereich des Einschubes bleibt bis zur Beendigung der Verputzarbeiten montiert! Die Laufwagen befinden sich hinter der Schutzblende und sind so gegen Verlust gesichert

4) Das zum Schutz der Laufschiene angebrachte Styroporprofil bleibt bis zur Beendigung der Montagearbeiten in der Laufschiene!

5) Die Laufschiene ist vor Inbetriebnahme zu reinigen und auf eventuelle Verschmutzungen durch die Montage zu untersuchen! Eine verschmutzte Laufschiene verursacht erhöhte Laufgeräusche und führt zu Funktionsstörungen der Laufmechanik!

6) Die Laufwagen sind im Inneren mit gekapselten Stahl-Kugellagern versehen, und dürfen nicht geschmiert werden!

7) Der Boden des Schubkastens muß gereinigt (aussaugen) werden. Gehen Sie sicher, daß sich keine Schraubenköpfe oder Zementmörtelreste im Bodenbereich des Schubkastens befinden.

8) Gehen Sie sicher, daß keine Schrauben in den Schubkasten einstehen.